

Statusgespräch am	Zuwendungsempfänger	Mitarbeiter ZUG Wimi/Bewi
13.05.2022 <u>Vorbesprechung</u> 10:00 <u>Statusgespräch</u> 10:15 als ViKo: https://zug.webex.com/j.php?MTID=m7ac138534e09161980a587f239ebbea3 Meeting-Kennnummer: [REDACTED] Meeting Passwort: PMccNS43rd8 Telefoneinwahl: +49 [REDACTED]	«ZE_NAME»	«PT_FACH_BEARB_NAME» / «PT_AD_BEARB_NAME»

Vorhaben	«THEMA» («FKZ»)			
Bewilligungszeitraum	«LAUFZEIT_VON» - «LAUFZEIT_ENDE»			
Gesamtausgaben Bundesförderung Förderquote	«GESAMTKOSTEN» € «GESAMTZUWENDUNG» € «FOERDERQUOTE» %			
Finanzdaten	Jahr	Aufteilung Erstbescheid	aktuelle Aufteilung	bereits abgerufene Mittel
	2019	5.400,00 €	152,10 €	152,10 €
	2020	621.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	2021	1.530.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	2022	1.969.052,00 €	1.006.200,00 €	0,00 €
	2023	458.053,00 €	2.869.502,90 €	0,00 €
	2024	0,00 €	707.650,00 €	0,00 €

<p>Projektstand Mai 2022</p>	<p><u>Status Zwischenbericht:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Noch nicht geprüft.</i> <p><u>Mittelabfluss</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Bisher sind im Vorhaben nur geringfügig Mittel abgerufen worden.• Die Eingestellten Mittel mussten bereits zweimal verschoben werden. <p><u>Status Arbeits- und Meilensteinplanung / Schwierigkeiten / Sperrn</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Durch unvorhergesehene Kostensteigerungen im Verlauf der Planung des AP1 Brücke über die A29 und das angrenzende Fließgewässer (Maade) hätten sich die Baukosten auf mehr als verdoppelt. Die Stadt Wilhelmshaven hat darum den Entschluss getroffen die Brücke nicht umzusetzen. Eine Alternative Routenführung AP wurde vorgeschlagen und relevante Informationen von der ZUG nachgefordert um diese mit dem FG abzustimmen.• Seit dem Letzen Statusgespräch wurden weder Meilensteine fällig noch erreicht.• Durch die mit Änderungsanträgen (s.u.) verbundenen notwendigen Umplanungen, Absprachen und Abstimmungen ist die Bearbeitung betroffener Arbeitspakete im Verzug. Krankheitsausfälle beim ZE sowie beim PT haben hierzu mit beigetragen.• Das Abbruchkriterium Vergabe des ersten BA AP2: Fahrradstraße Bremer Straße am 31.04.2022 wurde nicht eingehalten. Der ZE reichte am 20.04.2022 einen Änderungsantrag diesbezüglich ein (s.u.)• Es steht ein (Teil-)Widerruf der Mittel für AP1 sowie Abstimmungen zu AP2 sowie die neu aufgenommenen Maßnahmen einer alternativen Routenführen AP8 & AP13 an. <p><u>Ggf. beantragte/ genehmigte Änderungsanträge</u></p> <ul style="list-style-type: none">• ÄB vom 04.12.2020: Laufzeitverlängerung und Anpassung der Mittelbereitstellung aufgrund von unbesetzten Stellen, Verzögerungen durch eine Europaweite Vergabe sowie Einschränkungen in der Koordination durch die Corona Pandemie• ÄB vom 23.11.2021: Mittelverschiebung Aufgrund von Planungsverzug durch längere Krankheitsausfälle beteiligter Akteur*innen. Eingeführte Abbruchkriterien sollen den Projektfortschritt sichern• Abbruch der Maßnahme AP1: Brücke über A29 und Maade (3M €). Änderungsantrag mit Schreiben vom 13.12.2021: Aufwertung und (Teil-) Neubau einer alternativen Route, die über eine bestehende
---	--

	<p>Brücke führt. Beantragung der Umwidmung von Mitteln (ca. 1M€) aus der Abgebrochenen Maßnahme AP1.</p> <ul style="list-style-type: none">• Änderungsantrag vom 20.04.2022 (angekündigt am 02.03.2022): „verbessertes“ Umsetzungskonzept für AP2: Fahrradstraße Bremer Straße nach aktuellen Maßnahmen: mit zusätzlicher Umgestaltung der Parkraummarkierung. <p>Beantragung einer „quasi Aufstockung“: Umwidmung von Mitteln (ca. 0,48M €) aus abgebrochenem AP1 in AP2</p> <p>Der ZE beantragt außerdem eine Verschiebung der gesetzten Abbruchkriterien in den Oktober 2022</p> <ul style="list-style-type: none">• Beide Änderungsanträge beziehen sich auf Maßnahmen, die im ÄB vom 23.11.2021 mit Abbruchkriterien verbunden worden sind.
--	---

Statusgespräch am 13.05.2022 um 10:15

zum Vorhaben: „«THEMA»“ («FKZ»), «ZE_NAME»

Teilnehmer: [REDACTED] (BMWK), [REDACTED] (BMWK), Herr «PT_FACH_BEARB_NAME» (ZUG), Herr «PT_AD_BEARB_NAME» (ZUG), [REDACTED] (Klimaschutzmanager Wilhelmshaven), [REDACTED] (Baustadtrat)

Ergebnisprotokoll:

Vorbesprechung:

- BMWK: Zeitplan scheint nicht stimmig, Stand jetzt bereits sehr unrealistische in der Umsetzung
 - o 1,5 Mio Euro zu viel im Projekt – müssen zügig zurückgefordert werden
 - o Verschiebung der Abbruchkriterien vermutlich nicht ausreichend
- ZUG: sieht Projektumsetzung ebenfalls nicht wie geplant zu bewerkstelligen

Gespräch:

- BMWK: erhebliche Schwierigkeiten in dem Projekt
 - o ZE: Projekt stockt seit Kostenvoranschlag für Brücke, mehr als doppelt so teuer – möglichst geringfügige Anpassungen sollen Projektumsetzung ermöglichen; Routenänderung eröffnet auch neue Möglichkeiten der Gebietserschließung durch Radwege; Ausschreibungen noch nicht begonnen; CO2-Einsparungen würden sogar übertroffen, Verschlechterung im Haushalt und Stimmungslage in Lokalpolitik, erhebliche Personaleinbußen, sind überzeugt, das Projekt wie es jetzt geplant ist, umzusetzen ist
- BMWK: Eigenmittel für geplante Vorhaben (auch bei Kostenerhöhung) gesichert? Projektfinanzierung sicher?
 - o ZE: Ja, Projektfinanzierung aufgrund des Stellenwertes in der Politik ist gesichert
- BMWK: Wie belastbar ist der aktuelle Zeitplan? (Fertigstellung bis Mitte 2024)

- ZE: sind zuversichtlich; Teilprojekte wurden weiter vorangetrieben, Projekt wie es jetzt strukturiert ist entspricht deutlich mehr dem „*business as usual*“, deswegen zuversichtlich bei der Projektumsetzung, hängt momentan auch von der Anpassung des Bewilligungsbescheides ab, wenn bis Mitte Juni, kann Mittelabruf für dieses Jahr voraussichtlich wie geplant erfolgen
- BMWK: Gelder müssen schnell widerrufen werden; Projekt muss neu strukturiert werden, Anpassung Vorhabenplanung notwendig, Kostenanpassung AP1 & AP2 → woher kommen die?
 - ZE: basiert nicht auf gesteigerten Baukosten, sondern im Zuge des Planungsbüros bewusstgeworden, dass Parkraum in Fahrradstraße nicht zu ignorieren ist; Parkraum muss neu geordnet werden, Radverkehr soll in den Mittelpunkt gestellt werden, Fahrbahnparken soll verboten werden; deutliche Verbesserung der Qualität des Radverkehrs
- BMWK: Verschiebung der Abbruchkriterien nicht sehr vorteilhaft / Ist das Vorhaben dahingehend nicht zu beschleunigen? Andernfalls steht Fortführung des Projekts steht in Frage
 - ZE: abhängig wie risikoreich das Vorhaben ist, stärkstes Quartal im Straßenbau im Winter, Beschleunigung schwierig aufgrund des Wartens auf Rückmeldung für Änderungsanträge
- ZUG: benötigt noch weitere Daten für Neueinschätzung, sobald diese eingetroffen sind können diese innerhalb einer Woche fachlich bewertet werden, spätestens bis Ende Mai, wenn nicht früher
- BMWK: bis Monatsende Entscheidung wäre für alle Beteiligten vorteilhaft, nochmalige Verlängerung nach hinten raus z.Zt. eher unrealistisch, BMWK bittet um bilaterale Kontaktaufnahme zw. ZUG & ZE um möglichst schnell und vollständig geprüft zu werden
- ZE: Vergabestelle achtet sehr auf Gesamtfinanzierung; kann nicht vorgezogen werden
 - BMWK: Vorbereitung wäre ggf. schon möglich / vorbereitende Schritte
- BMWK: Vernetzungstreffen am 6. September in Berlin, Einladung folgt

Vereinbarte Termine /Maßnahmen:

13.05.2022; 13 Uhr telefonische Rücksprache ZUG & ZE

ZE reicht notwendige Unterlagen schnellstmöglich ein, um fachliche Prüfung seitens der ZUG und anschließende Entscheidung durch ZG möglich zu machen.